

Grundlagen Aufklärer

- [Aufgaben & Eigenschaften Aufklärer](#)
- [Auftragstaktik der Aufklärung](#)
- [Bewegung und Tarnung](#)
- [Beobachtung und Meldung](#)
- [Taktisches Grundverständnis, Kommunikation und Führungsmittel](#)
- [Führungsprozess, Begrifflichkeiten, Geländebeurteilung](#)

Aufgaben & Eigenschaften

Aufklärer

Der Aufklärer dient der Informationsgewinnung für die übergeordnete Führung.
Er kämpft nur, wenn es zur Auftragserfüllung zwingend erforderlich ist.

Er ist verantwortlich für:

- **Beobachtung:** Erkennen, Identifizieren und Verfolgen feindlicher Kräfte
- **Meldung:** Zeitgerechtes, korrektes Weiterleiten von Informationen
- **Tarnung:** Vermeidung eigener Aufklärung und Feindkontakt
- **Raumüberwachung:** Beobachtung von Wegen, Ortschaften und Geländepunkten
- **Auftragssicherung:** Sicherstellen, dass der eigene Auftrag nicht durch unnötige Gefechte gefährdet wird

Der Aufklärer ist Bindeglied zwischen Gefechtstruppen und Führung und liefert die Entscheidungsgrundlage für Einsätze.

Eigenschaften Aufklärer

Der Aufklärer handelt diszipliniert, geduldig und selbständig.

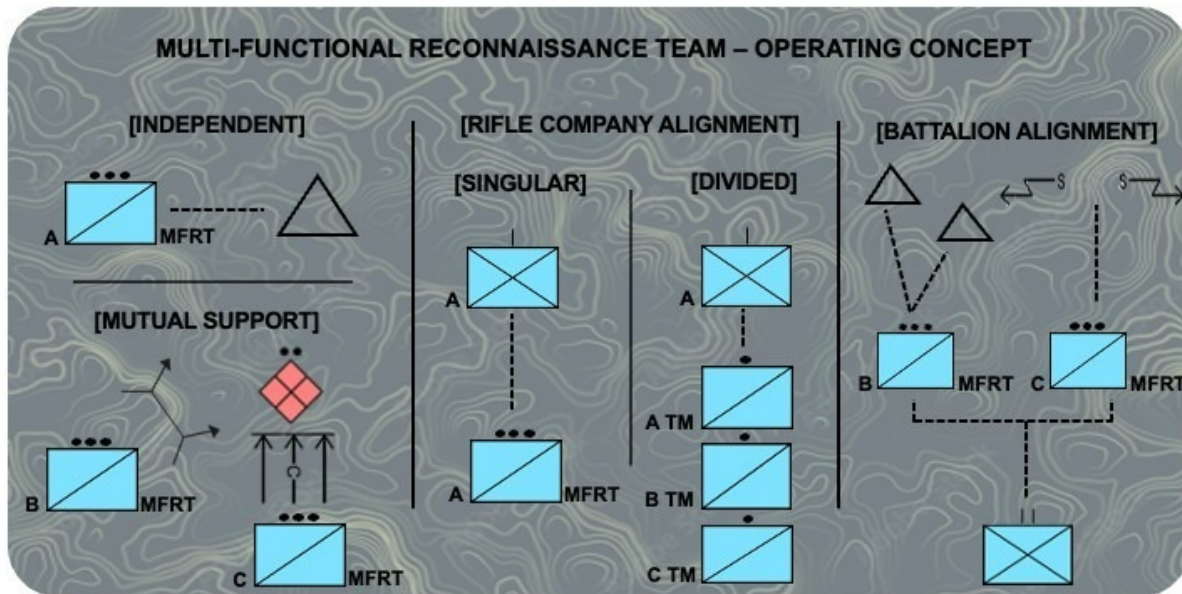
Er ist in der Lage, über längere Zeit bewegungslos zu beobachten, ohne sich oder seinen Trupp zu gefährden.

Er muss:

- ruhig bleiben, auch bei Feindnähe
- Initiative zeigen, ohne eigenmächtig zu kämpfen
- Informationen filtern und korrekt weitergeben
- sich unterordnen und Aufträge exakt umsetzen

Besonders wichtig ist die Fähigkeit, nicht zu schießen, obwohl Ziele sichtbar sind

Auftragstaktik der Aufklärung



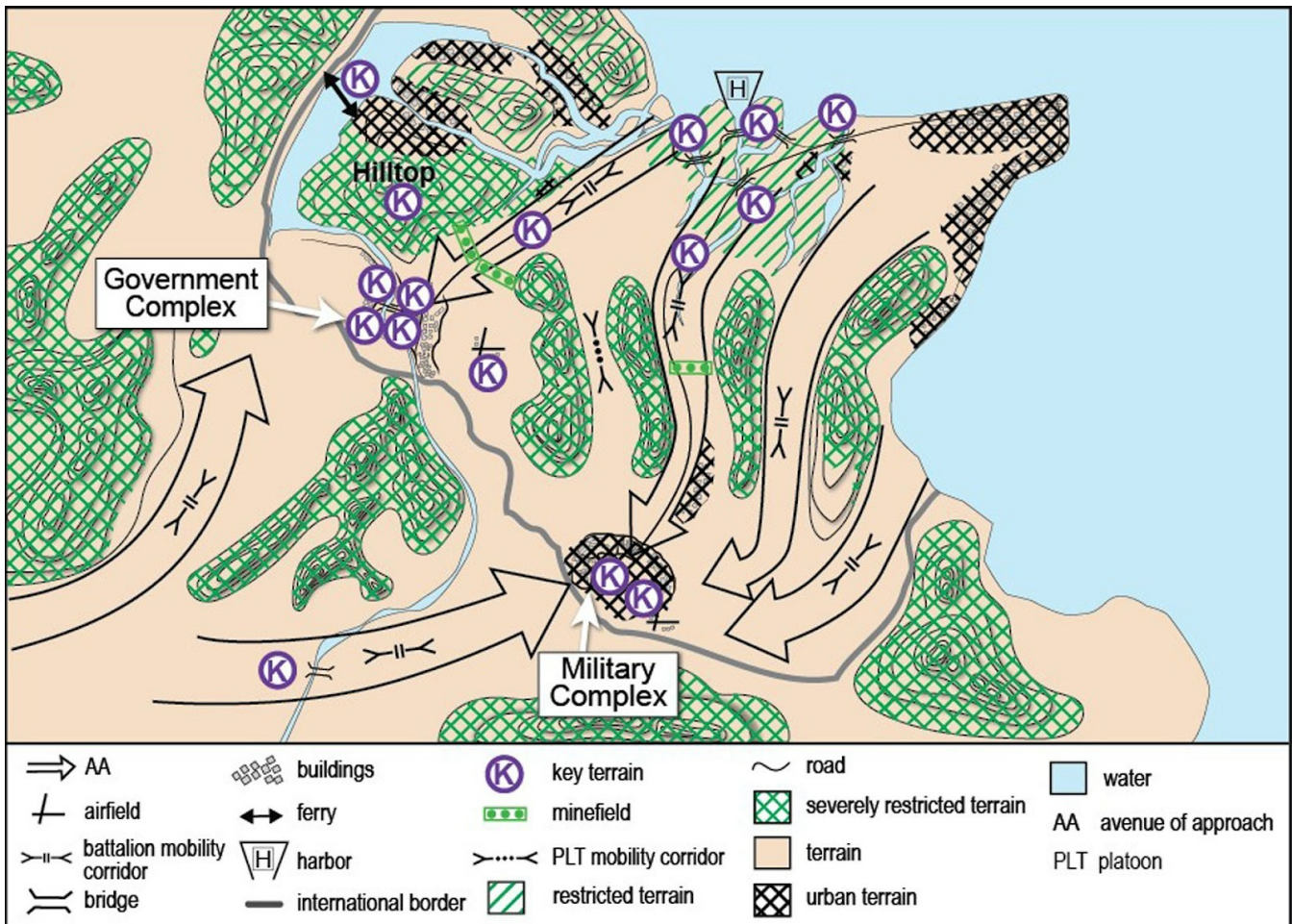
Aufklärung erfolgt nach dem Prinzip „Beobachten - Melden - Ausweichen“.

Prioritäten:

1. Eigene Tarnung erhalten
2. Informationen sichern
3. Auftrag fortsetzen oder geordnet ausweichen

Ein Aufklärer entscheidet nicht über Gefechte, sondern über Informationen.

Bewegung und Tarnung



Grundsätze

- Bewegung gedeckt, leise, zielgerichtet
- Nutzung von Gelände, Vegetation und Schatten
- Vermeidung von Silhouettenbildung

Bewegungsarten

- Kriechend / langsam
- Sprungweise (kurze Distanzen)
- Nutzung von Geländekanten
- Wechsel von Beobachtung zu Bewegung nur auf Befehl

Beobachtung und Meldung

Beobachtung

- Nutzung von Optiken
- Festlegung von Beobachtungssektoren
- Zeitliche Erfassung (Wann? Wie lange?)

Meldung (Beispiel)

- Grundsätzlich wird nach dem
- WER meldet
- WAS wurde beobachtet
- WO (Grid / Gelände)
- WANN
- WIE VIELE / WIE AUSGERÜSTET

Kurze, klare Meldungen - keine Interpretation, nur Fakten.

Taktisches Grundverständnis, Kommunikation und Führungsmittel

Taktisches Grundverständnis

- Feind erkennen, ohne erkannt zu werden
- Abstand halten
- Rückzugswege planen
- Beobachtung vor Bewegung

Inhalte aus Taschenkarten Taktik 1 & 2 sind Voraussetzung.

Kommunikation und Führungsmittel

Aufklärung lebt von leiser, sauberer Kommunikation.

- Funk nur wenn notwendig
- Kurze Meldungen
- Nutzung von Kartenmarkierungen
- Nutzung von Geländezeichen und Sichtverbindung

Die Aufklärung meldet - sie kommentiert nicht.

Führungsprozess, Begrifflichkeiten, Geländebeurteilung

Führen durch Auftrag

Der Aufklärungsführer erhält:

- Ziel
- Raum
- Meldeprioritäten

Die Umsetzung erfolgt eigenständig innerhalb des Auftragsrahmens.

Führen von vorn

Der Aufklärungsführer bewegt sich nicht exponiert, sondern so, dass:

- Überblick erhalten bleibt
- Funkverbindung gesichert ist

Begrifflichkeiten Aufklärung

Beobachten

Gezielte Wahrnehmung ohne eigene Bewegung

Verfolgen

Zeitlich begrenztes Nachgehen feindlicher Bewegung

Melden

Weitergabe bestätigter Informationen

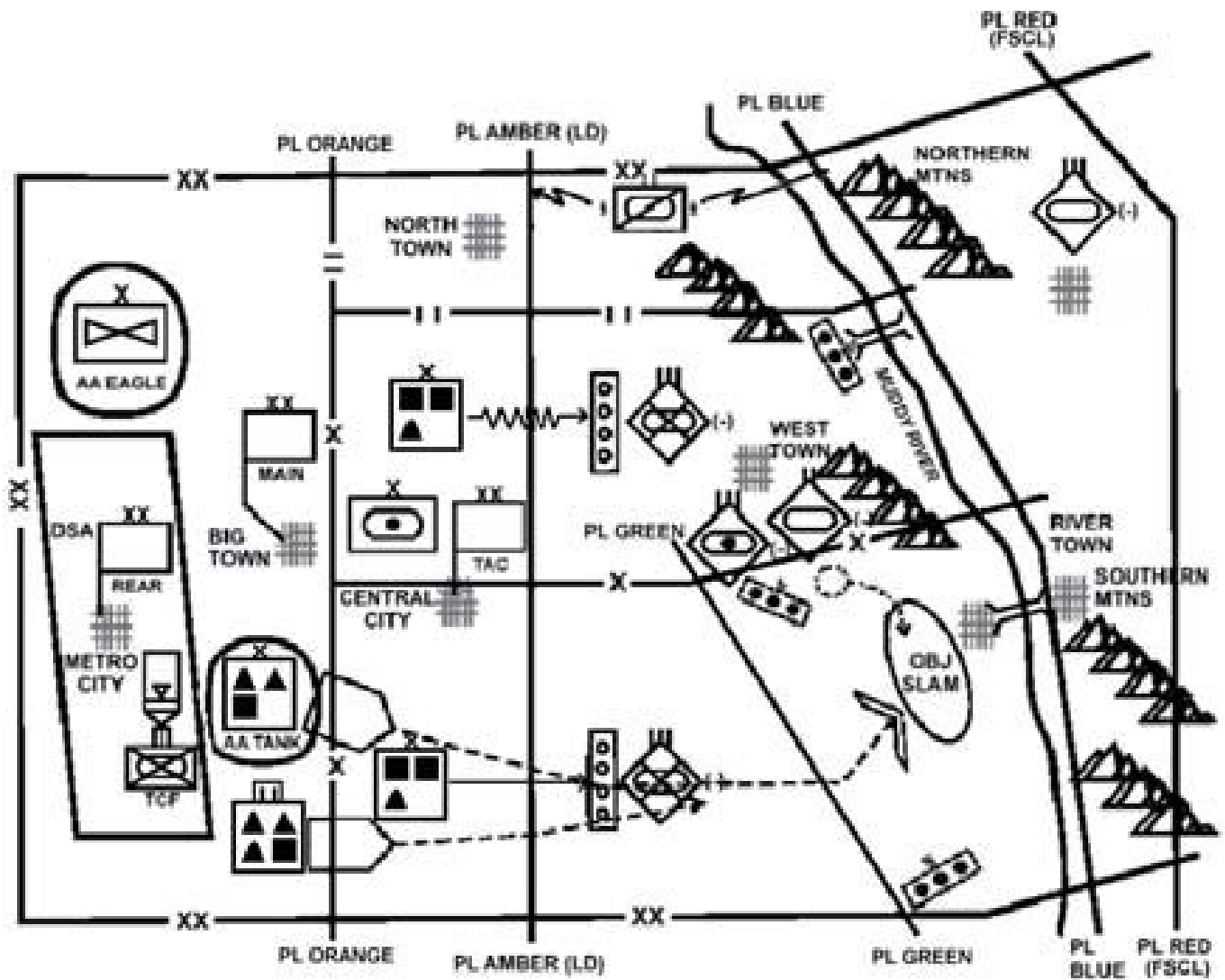
Ausweichen

Verlassen der Stellung zur Auftragsicherung

Aufklärung abbrechen

Auftrag kann nicht ohne Gefährdung fortgesetzt werden

Geländebeurteilung für Aufklärer



Aufgabe:

Der Lehrgangsteilnehmer beurteilt:

- Beobachtungspunkte
- Annäherungswege
- Rückzugsräume
- Tote Winkel

Bewertung nach:

- Sicherheit
- Sicht
- Tarnung
- Beweglichkeit